Durch den Allerhöchsten Befehl vom 31. Mai 1860 ist darauf verordnet worden, (Pkt. 5) der Reichsbank alle von den Reichs-Creditanstalten entgegengenommenen Deposita zu übergeben und derselben die Zahlung der Renten und die Zurückgabe der Capitalien auf Grund der Bedingungen, auf welche diese angenommen worden, aufzuerlegen. Diese Bestimmung ist in die Fortsetzung v. J. 1863 zum Bd. XIII als Anmerkung zu dem oben angegebenen Art. 72 und zum Bd. X Thl. 2 als Anmerkung zum Art. 601 aufgenommen worden.

Von den Collegien allgemeiner Fürsorge setzen nur das Transkaukasische- und das Provinzial-Collegium des Donischen Heeres ihre Operationen fort, und ist daher in den Anmerkungen zu dem obgedachten Art. 601 in den Forts. vom J. 1863, 1869 und 1872 gesagt worden, daß die Annahme von gerichtlichen Depositen in diesen beiden Collegien gestattet ist.

Es ist jedoch aus den dem Finanz-Ministerium gegenwärtig mitgetheilten Auskünften zu ersehen, daß einige Gerichts- und Regierungsbehörden die von ihnen bereits bei der Reichsbank eingezahlten gerichtlichen Depositen auf Privatcreditanstalten überführen.

In Erwägung dessen, daß Kraft der obgedachten Bestimmungen alle diejenigen bei den Gerichts- und Regierungsbehörden einfließenden Summen, welche nach dem Gesetze bei den Reichs-Creditanstalten aufbewahrt werden müßen, bei der Reichsbank, deren Comptoiren oder Abtheilungen einzuzahlen sind, mit Ausnahme der bei den Gerichtsbehörden Transkaukasiens und der Provinz des Donischen Heeres einfließenden Summen, und daß die unausbleibliche und genaue Erfüllung dieser Regel durchaus nothwendig ist, da die Verantwortlichkeit für die Unversehrtheit dieser Summen auf dem Reichsschatze ruht, welcher, falls dieselben verloren gehen, verpflichtet ist, sie zu ergänzen, bringt die Livländische Gouvernements-Verwaltung in Erfüllung einer Circulairvorschrift des Herrn Ministers des Innern, allen dem Ministerium des Innern untergeordneten Institutionen in Erinnerung, daß alle derartige Summen, nach Maaßgabe ihres Einfließens bei diesen Institutionen unfehlbar bei der Reichsbank, deren Comptoiren oder Abtheilungen einzuzahlen sind, und daß diejenigen dieser Summen, welche bereits bei der Reichsbank, deren Comptoiren und Abtheilungen eingezahlt gewesen, später aber auf Privat-Creditanstalten übergeführt worden sind, unverzüglich wiederum der Reichsbank oder deren örtlichen Comptoiren und Abtheilungen zu überweisen sind. Nr. 307.

Bezugnehmend auf die von dem Amtsgerichte der Kaiserlichen Stadt Riga unterm 21. October 1874 sub Nr. 2401 erlassene Publication werden alle Diejenigen, welche im Jahre 1875 hier am Orte ein Handwerk, zünftiges sowol als freies, für eigene Rechnung zu betreiben wünschen, sich bis hierzu jedoch bei dem Amtsgerichte nicht gemeldet haben, desmittelst nochmals aufgefordert und aufs Strengste verpflichtet, sich dieserhalb unter Beibringung ihrer Legitimationen und der nach Maaßgabe des Umpfanges ihres Gewerbebetriebes, in Anleitung der Bestimmungen des Handels- und Gewerbereglements vom 9. Februar 1865 für das Jahr 1875 gelösten Gewerbescheine bei diesem Amtsgerichte des Ehesten zu melden und über ihren Gewerbebetrieb die erforderliche Anzeige zu machen, widrigenfalls sie es sich selbst beizumessen haben werden, wenn sie wegen unterlassener Meldung in die gesetzlich vorgeschriebenen Strafe werden condemnirt werden. Nr. 729. 2

Riga-Rathhaus, den 17. Februar 1875.

Ссылаясь на свою публикацію, послѣдовавшую 21. Октября 1874 года № 2401. Цеховой судъ Императорскаго города Риги вновь симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои въ 1875 году намѣрены производить въ семъ городѣ на свой счетъ какое-либо ремесло, цеховое или вольное, но по сіе время не явились въ цеховой судъ и наистрожайше обязываетъ ихъ, для сего въ самомъ непродолжительномъ времени явиться въ сей цеховой судъ съ представленіемъ своихъ видовъ и билетовъ на производство промысла, взятыхъ ими на 1875 годъ на основаніи положенія о пошлинахъ за производство торговли и промысловъ отъ 9. Февраля 1865 года, смотря по объему ихъ промысловъ и о производимыхъ ими промыслахъ дѣлать надлежащее объявленіе, въ противномъ случаѣ они должны приписывать себѣ самимъ, когда за неявку приговариваемы будутъ къ установленнымъ взысканіямъ.

Рига-ратгаузъ, 17. Февраля 1875 г.

№ 729. 2

Управляющій почтовою частію въ Лифляндской губерніи имѣетъ честь довести до всеобщаго свѣдѣнія, что съ разрѣшенія почтоваго департамента съ 25. сего Февраля учреждается въ г. Ригѣ 2. городское временное почтовое отдѣленіе съ пріемомъ всякаго рода корреспонденціи. Въ этомъ отдѣленіи будетъ приниматься: а) страховая корреспонденція, т. е. денежные и цѣнные пакеты и цѣнныя посылки во внутрь имперіи и за границу цѣнностію отъ одного подавателя въ одинъ пріемный день не свыше 1000 руб. и послѣдній родъ корреспонденціи не свыше 40 ф. вѣсомъ; б) простая корреспонденція, т. е. казенныя письма, частныя, закрытыя, открытыя и заказныя письма и посылки безъ цѣны вѣсомъ съ вышеограниченною тяжестію; в) письма слѣдующія за границу; г) бандерольныя отправленія и наконецъ д) городскія письма закрытыя, открытыя и заказныя, визитныя карточки, пригласительные билеты и проч. Пріемные часы назначаются для страховой корреспонденціи отъ 8 ч. утра до 1 ч. по полудни ежедневно, а по воскресеньямъ и праздничнымъ днямъ отъ 1/2 12 до 1/2 2 часа по полудни. Это второе городское почтовое отдѣленіе помѣщается на Митавскомъ форштатѣ по лагерной улицѣ на Гагенсбергѣ въ домѣ подъ № 6 и снабжено вывѣскою „2. Рижское городское почтовое отдѣленіе." У входа въ отдѣленіе выставленъ ящикъ № 33 для опусканія въ него писемъ во всякое время. Для продажи марокъ, штемпельныхъ кувертовъ и бланокъ для открытыхъ писемъ отдѣленіе открыто для публики съ 8 часовъ утра до 6 часовъ вечера.

№ 1078.

Der Dirigirende des Postwesens im Livländischen Gouvernement beehrt sich zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß vom 25. Februar d. J. mit Genehmigung des Postdepartements von ihm in Riga die 2. städtische temporaire Post-Abtheilung mit Annahme jeglicher Art Correspondenz eingerichtet werden wird. In dieser Post-Abtheilung werden angenommen werden: a) in- und ausländische Werth-Correspodenz und zwar: Geld- und Werth-Packete, sowie Werth-Päckchen, jedoch nicht über 1000 Rbl. von einem Absender an einem Annahmetage, und Werthpäckchen nicht über 40 Pfund; b) gewöhnliche Correspondenz: d. h. Kronsbriefe, Privat-Briefe, vollständig und nicht vollständig frankirte, recommandirte Briefe und Päckchen ohne Werth, letztere mit obgenanntem begrenzten Gewicht; c) Briefe in's Ausland; d) Kreuzbandsendungen und endlich; e) Stadt-Briefe, geschlossene, offene und recommandirte, Visitenkarten, Einladungsbillete und dergleichen. Die Annahmestunden für die versicherte Correspondenz sind festgesetzt, täglich von 8 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen von 11½ bis 1½ Uhr Nachmittags. Die 2. städtische Post-Abtheilung befindet sich in dem Mitauer Stadttheile an der großen Lager-Straße auf Hagensberg im Hause sub Nr. 6, und ist mit dem Schilde „2. städtische Post-Abtheilung" versehen. Am Eingange der Abtheilung ist ein Briefkasten Nr. 33 ausgestellt, in welchen zu jeder Zeit gewöhnliche Correspondenz hineingelegt werden kann. Zum Verkauf von Postmarken, Stempelcouverts und Karten für offene Briefe ist die Post-Abtheilung für das Publicum offen von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Nr. 1078.

Wenn der von Seiten der Dorpatschen Steuerverwaltung an alle im Jahre 1854 geborenen und der Einberufung zur Ableistung ihrer Wehrpflicht im Jahre 1875 unterliegenden Dorpatschen Gemeindeglieder in der Livländischen Gouvernements-Zeitung im vorigen Jahre ergangenen Aufforderung, sich spätestens bis zum 31. December 1874 bei dieser Verwaltung zum Empfange der ihnen in Grundlage des Art. 97 des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht d. d. 1. Januar 1874 über ihre erfolgte Anschreibung zum 1. Dorpatschen Einberufungscanton auszustellenden Atteſtaten zu melden, bis hiezu nicht die gehörige Folge geleistet worden ist, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch ersucht, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken solchen obbezeichneten Personen, die keine Anmeldezeugnisse vorzuweisen vermögen, keinen Aufenthalt zu gestatten, sondern dieselben auf's strengste anzuhalten, sich bei der Dörptschen Steuerverwaltung zum Erhalt der qu. Zeugnisse unter gleichzeitiger Beibringung ihre Taufscheine schleunigst zu melden.

Dorpat, den 12. Februar 1875. Nr. 58. 2

Wenn ein dem David Ballod, genannt Taube, über ein beim Wolmarschen Rath niedergelegtes Depositum von 50 Rbl. ertheilter Deposital-Schein vom 19. Mai 1850 Nr. 689 verloren worden ist, so wird solches bei der Eröffnung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Diejenigen, welche etwa ein Anrecht auf dieses Depositum beanspruchen, sich innerhalb sechs Monaten a dato zu melden haben, nach welcher Frist dieser Depostal-Schein mortificirt werden wird. Nr. 445. 2

Wolmar-Rathhaus, den 12. Februar 1875.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Lemsal, werden alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten sich um das vacant gewordene Amt eines Registrators des Lemsalschen Raths zu bewerben, hierdurch aufgefordert, ihre desbezüglichen schriftlichen Gesuche nebst den erforderlichen Documenten ꝛc. bei diesem Rathe eingängig zu machen. Nr. 158. 2

Lemsal-Rathhaus, den 14. Februar 1875.

Von der Schloß-Fellinschen Gemeindeverwaltung im Pernau-Fellinschen Kreise, werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Autoritäten hiermit dringend ersucht, nach den hiesigen nachbenannten Gemeindegliedern, die seit Jahren ihre Abgaben nicht entrichtet und unverpaßt herumvagabundiren, in ihren Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle unter Wache anher einsenden zu wollen, als namentlich: 1) Jürri Herm, 34 Jahre alt; 2) Jaan Kanger, 32 Jahre alt; 3) Michel Kahli, 51 Jahre alt; 4) Eduard Kahli, 22 Jahre alt; 5) Jürri Lane, 32 Jahre alt; 6) Jaan Lane, 43 Jahre alt; 7) Johann Lahn, 44 Jahre alt; 8) Märt Liester, 20 Jahre alt; 9) Jaan Ohtla, 43 Jahre alt; 10) Peter Perrkmann, 36 Jahre alt; 11) Hans Puhho, 20 Jahre alt; 12) Jaan Pullmann, 64 Jahre alt; 13) Ado Sohn, 44 Jahre alt; 14) Hans Tellisaar, 26 Jahre alt; 15) Jaan Tellisaar, 18 Jahre alt; 16) Jaan Tönnisson, 36 Jahre alt; 17) Jaan Wiera, 41 Jahre alt; 18) Ado Wilop, 31 Jahre alt.

Schloß-Fellin Gemeindeverwaltung, den 12. Februar 1875. Nr. 112. 2

Von der Gemeindeverwaltung des im Dörptschen Kreise und Kirchspiele belegenen Gutes Rathshof werden sämmtliche außerhalb der Gemeinde sich aufhaltende hiesige Gemeindeglieder desmittelst aufgefordert, zur Vermeidung von Auslassungen und unrichtigen Angaben in den neuen Familienlisten, sich spätestens bis zum 10. März d. J. mit ihren Legitimationen hierselbst zu melden und gleichzeitig Auszüge aus den Kirchenbüchern über alle nach dem Jahre 1853 in ihren Familien stattgehabten Geburten und nach dem Jahre 1857 eingegangenen Ehen und eingetretenen Todesfälle vorzustellen.

Zugleich werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden ersucht, diese Aufforderung in ihren resp. Jurisdictionsbezirken gefälligst bekannt machen zu lassen und von jedem hiesigen Gemeindegliede eine Bescheinigung über seine Verzeichnung in der Familienliste verlangen zu wollen.

Rathshof Gemeindeverwaltung, den 10. Februar 1875. Nr. 19. 1

Radimoisa wallawalitsusse poolt, mis Tarto kreisis ja Tarto kihhelkonnas, saawad keik Radi walla liikmed sellelääbi üllesfutsutud, wamilide nimmekirjade kokkoseadmisse tarwis omma wamilia-liikmed mitte hildam kui 10. Märtsini s. a. üllesanda. Üllesandmisse juures, mis suusõnnaga ehk kirja läbbi peab sündima, peab üllesantud saama, keik wamila-liikmed nimmi piddi, ja nimmelt peawad neil, kes peale X. rewisioni juure sündinud on, ristimisse, ja kes peale selle surnud on, surremisse tunnistused juure pantud ollema.

Radi koggokonna kohtumaias, sel 10. Webruaril 1875. Nr. 19. 1

Kad tee (Zehsu aprinkas Ahraischu draudses) Rahmul walsts-beedri, Juris Kalnin un Jahn Luste, wairak gaddus bes passu un bes krohna un walstsmaksaschanu nolihdsinaschanas blandahs, tad tohp wissas gohdajamas pilsfehtu un semju-polizejas laipnigi luhgtas, pehz winneem zeeschi pakalmeklēht un kur schahs minnetus atrohd, no turren kā arestantus schai walsts-waldibai peesteleht gribbeht Rahmul walsts-waldiba, tai 15. Februar 1875.

Nr. 27. 2

Прокламы. Proclama.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden alle Diejenigen, welche:

1) gegen das hierselbst am 28. Januar d. J. eröffnete und verlesene Testament des hier verstorbenen Einwohners Jahn Bruse, und

2) gegen das hierselbst am 31. Januar d. J. eröffnete und verlesene Testament des hiesigen Einwohners Heinrich Lippart, Einwendungen zu erheben oder an den Nachlaß der genannten beiden Testatoren Ansprüche irgend welcher Art zu machen beabsichtigen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Einwendungen resp. Ansprüche binnen der präclusivischen Frist von 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen a dato dieses Proclams, also spätestens am 26. März 1876 allhier bei dem Rathe zur gewöhnlichen Sitzungszeit persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Vertreter zu verlautbaren, widrigenfalls sie mit ihren nach Ablauf

der anberaumten Proclamfrist eingehenden Einwendungen und Anträgen nicht werden gehört, sondern mit denselben auf immer werden präcludirt werden.

Pernau-Rathhaus, den 10. Februar 1875.

Nr. 360. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Edmund Baron Tiesenhausen, Erbbesitzer des im Lemburgschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes **Klingenberg**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Klingenberg ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Klingenberg bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Klingenberg ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Katlap, groß 32 Thlr. 44 Gr., dem Bauer Mikkel Wihtol, für den Preis von 4712 Rbl. S.,
2) das Gesinde Uspil, groß 27 Thlr. 64 Gr., dem Bauer Dahwe Liebert, für den Preis von 4018 Rbl. S.,
3) das Gesinde Mester, groß 35 Thlr. 82 Gr., den Bauern Dahw und Martin Berg, für den Preis von 5207 Rbl. S.

Wolmar, den 12. Februar 1875. Nr. 475. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Johann Friedrich von Schröder, Erbbesitzer des im Burtneekschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Schloß-Burtneek**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe der ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käuferin als freies und von allen auf dem Gute Schloß-Burtneek ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Schloß-Burtneek bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, der resp. Käuferin erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Schloß-Burtneek ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

das Gesinde Penze, groß 27 Thlr. 27 Gr., der Bauergemeinde der vereinigten Schloß-Burtneekschen Güter, für den Preis von 4374 R. S.

Wolmar, den 13. Februar 1875. Nr. 482. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimitt. Ordnungs-Richter Dmitri von Dittmar, Erbbesitzer des im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes Neu-Fennern, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verschenkt worden sind, daß diese Grundstücke, der ebenfalls am Schlusse genannten resp. Gemeinde als freies, von allen auf dem Gute Neu-Fennern ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 12. August 1875 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke der resp. Gemeinde erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

Woiofer Nr. VII, groß 8 Thlr. 35 Gr.,
Salema Nr. VIII, groß 8 Thlr. 9 Gr.,
Jurikarro Nr. IX, groß 4 Thlr. 65 Gr.,
Römosaar Nr. X, groß 8 Thlr. 6 Gr.,

der evangelisch-lutherischen Bauergemeinde des Gutes Neu-Fennern. Nr. 106. 3

Fellin den 12. Februar 1875.

Торги. Torge.

Diejenigen, welche die Arbeiten:

1) zur Instandsetzung der Verschluß-Balken und Schützen bei der Carls- und Citadell-Schleuse,
2) zum Verschließen und Oeffnen der Carls- und Citadell-Schleuse während der Hochwasserzeit,

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 20., und 25. Februar d. J. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor sich aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 13. Februar 1875.

Nr. 226. 1

Лица, желающія принять на себя производство работъ:

1) по исправленію бревенъ, служащихъ для замыканія и запруженія Карловскаго и Цитадельнаго шлюзовъ,
2) по закрытію и вскрытію Карловскаго и Цитадельнаго шлюзовъ во время половодія,

приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской коммисіи городской кассы 20. и 25. Февраля 1875 года въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 226. 1

Рига-ратгаузъ, 13. Февраля 1875 года.

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Dienstokladisten Martin Schiller gehörigen im 3. Quartier des Mitauer Vorstadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 104 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. August 1875 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 31. Januar 1875. Nr. 273. 3

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Färbermeister Friedrich Wilhelm Hülf gehörigen, im 4. Quartier des Petersburger Vorstadttheils zwischen der Alexander- und der Dampfsägemühlenstraße sub Pol.-Nr. 52 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. August 1875 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts den 31. Januar 1875. Nr. 274. 3

Управленіе государственными имуществами въ прибалтійскихъ губерніяхъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ присутствіи его будетъ производиться торгъ 14. и переторжка 18. Марта сего года на отдачу въ безпереоброчное содержаніе въ Бильдерлингсгофской казенной дачѣ близь частнаго имѣнія Булленъ 12 участковъ и участка № 49 Шлокской оброчной статьи подъ застройку. Подробныя условія на отдачу въ содержаніе упомянутыхъ участковъ могутъ быть разсматриваемы въ управленіи въ присутственные дни съ 10 часовъ утра до 3 часовъ по полудни.

Желающіе участвовать въ торгахъ представляютъ залогъ, равняющійся полугодовой оброчной платѣ. № 1160. 3

Die Verwaltung der Reichs-Domainen in den Baltischen Gouvernements bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß wegen Verpachtung der im Bilderlingshöffchen Forste umweit des Privatgutes Bullen belegenen 12 Grundplätze und des Grundplatzes Nr. 49 des Schlockschen Forstobrockstücks bei dieser Verwaltung ein Torg resp. Peretorg am 14. und 18. März d. J. abgehalten werden wird. Die näheren Bedingungen über die Verpachtung dieser Grundplätze können an allen Sitzungstagen vom 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags bei der Baltischen Domainen-Verwaltung eingesehen werden.

Reflectirende haben einen Salog im Betrage der halben Pachtsumme zu bestellen. Nr. 1160. 3

Управленіе государственными имуществами въ прибалтійскихъ губерніяхъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ Воттигоферскомъ волостномъ правленіи будетъ производиться торгъ 14. и переторжка 18. Марта 1875 года на отдачу въ двѣнадцати лѣтнее съ 1. Января 1875 г. арендное содержаніе выгонной земли, Воттигоферъ величиною 57 дес. 1100 кв. с., находящейся въ Дерптскомъ уѣздѣ, въ раіонѣ 1. Дерптскаго лѣсничества Лифляндской губерніи.

Подробныя условія на отдачу въ аренду этой статьи могутъ быть разсматриваемы въ управленіи въ присутственные дни съ 11 часовъ утра до 3 часовъ по полудни а также и въ канцеляріи 1. Дерптскаго лѣсничества.

Кромѣ изустныхъ торговъ допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, которые будутъ приниматься только до 12 час. дня назначеннаго для торговъ.

Желающіе участвовать въ торгахъ, представляютъ залогъ, равняющійся полугодовой арендной платѣ. № 964. 1

Die Verwaltung der Reichs-Domainen in den Baltischen Gouvernements bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß wegen Vergebung auf 12 nacheinander folgende Jahre, gerechnet vom 1. Januar 1875 ab, der im Dörptschen Kreise im 1. Dörptschen Forstdistrict des Livländischen Gouvernements, belegenen 57 Deßät. 1100 □-Faden großen Weideländereien der Forstei Wottigfer ein Torg am 14. und Peretorg am 18. März 1875 bei der Wottigferschen Gemeinde-Verwaltung abgehalten werden wird.

Die näheren Bedingungen über die Verpachtung dieses Obrockstücks können an allen Sitzungstagen von 11 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags bei der Baltischen Domainen-Verwaltung und außerdem in der Kanzellei des 1. Dörptschen Forstmeisters eingesehen werden.

Zu den Torgen sind auch schriftliche Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nur bis 12 Uhr Mittags des für den Torg bestimmten Tages zulässig. Reflectirende haben einen Salog im Betrage der halben Jahrespachtsumme zu bestellen.

Nr. 964. 1

Отъ Витебскаго особаго о земскихъ повинностяхъ присутствія, согласно журнальному постановленію состоявшемуся 16. Декабря 1874 г. и 24. Января 1875 г. объявляется, что на 24. будущаго Марта мѣс. назначено произвесть въ особомъ о земскихъ повинностяхъ присутствіи или за упраздненіемъ онаго въ губернскомъ распорядительномъ комитетѣ торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою и съ допущеніемъ подачи запечатанныхъ объявленій, сначала раздробительные по уѣздно, а если будетъ выгодно, то послѣ оптовые по губерніи, а именно: въ Витебскѣ съ уѣздомъ дровъ 1148 саж., свѣчей 275 пудъ 25 ф., постнаго масла 1 п. и соломы 2100 п. въ годъ; Велижѣ: дровъ 43 с. 1 арш., свѣчей 12 п. 8 ф., постнаго масла 1 п. и соломы 93 пудъ; Лепелѣ: дровъ 39 с. 1 арш., свѣчей 13 п. 26 ф., постнаго масла 1 п. и соломы 104 п.; Городкѣ: дровъ 51 с., свѣчей 13 п. 26 ф., постнаго масла 1 п. и соломы 104 п.; Невелѣ: дровъ 48 с., свѣчей 14 п. $17^1/_2$ ф., постнаго масла 1 п. и соломы 110 п.; Себежѣ: дровъ 36 с. 2 арш., свѣчей 12 п. $13^1/_2$ ф., постнаго масла 1 п. и соломы 94 п.; Рѣжицѣ: дровъ 279 с., свѣчей 87 п. $37^1/_2$ ф., постнаго масла 1 п. и соломы 670 п.; Динабургѣ: дровъ 1196 саж., свѣчей 340 п, 24 ф., постнаго масла 1 п. и соломы 2595 п.; Полоцкѣ: дровъ 173 с., свѣчей 38 п. 3 ф., постнаго масла 1 п. и соломы 270 п.; Люцинѣ: дровъ 148 с. 1 арш., свѣчей 60 п. 12 ф., постнаго масла 1 п. и соломы 460 п. и Дриссѣ съ уѣздомъ, дровъ 38 с. 1 арш., свѣчей 13 п., 5 ф., постнаго масла 1 п. и соломы 100 п. Матеріалы эти должны поставляться во всѣ мѣста расположенія войскъ, какъ въ городахъ, такъ и уѣздахъ и по мѣрѣ дѣйствительной потребности въ большемъ или меньшемъ количествѣ противъ настоящаго исчисленія.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать въ Витебскомъ особомъ о земскихъ повинностяхъ присутствіи или по упраздненіи онаго въ губернскомъ комитетѣ исчисленіе и кондиціи по оному подряду. № 235. 2

Придворная конюшенная контора вызываетъ желающихъ на поставку въ вѣдомство ея упряжныхъ ямскихъ лошадей для городскихъ и загородныхъ разъѣздовъ разныхъ особъ и должностныхъ лицъ состоящихъ при Высочайшемъ Дворѣ и если окажутся желающіе, то и для переѣздовъ изъ С.-Петербурга въ загородныя мѣста а равно изъ однаго загороднаго мѣста въ другое, къ торгу 25. Февраля и переторжкѣ 3. Марта с. г. въ 2 часа по полудни; торги будутъ произведены какъ изустно, такъ и съ допущеніемъ на основаніи св. зак. (изд. 1875 г.) т. X ч. I ст. 1935, подачи въ день переторжки, не позже 2 часовъ по полудни запечатанныхъ объявленій, съ приложеніемъ залоговъ и документовъ на право торговли. Подробныя же кондиціи на эту поставку можно видѣть въ оной конторѣ ежедневно отъ 10 часовъ утра до 2 по полудни, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 324. 1

Витебское губернское правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 23. Декабря 1874 года состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія, на 24. число будущаго Апрѣля мѣсяца, назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго 2-этажнаго дома съ надворными постройками, состоящаго въ новой части г. Рѣжицы, при большой Николаевской улицѣ, на городской землѣ, принадлежащаго купеческимъ сыновьямъ Григорію и Павлу Колесниковымъ, для пополненія казенныхъ взысканій по залогамъ для Кронштадтскаго крѣпостнаго инженерчаго управленія 8579 р. $72^1/_2$ коп. и С.-Петербургскаго окружнаго интендантскаго — 16580 р., а равно ссуднаго долга 1337 руб. 69 коп. и частныхъ исковъ на сумму болѣе 12 т. р. с.; каковой домъ оцѣненъ для продажи въ 831 р. 90 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ губернское правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 1439. 2

За Испол. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: М. Цвингманъ.
Старшій секретарь Г. Гафферберръ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Die (in Nrs. 18, 19 u. 20 dieser Zeitung angezeigte) zum 7. März d. J. anberaumte

Versammlung der Mitglieder der gemeinnützigen u. landwirthschaftlichen Gesellschaft für Süd-Livland

in **Wenden** wird **nicht** abgehalten werden. 2

Auction.

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Ordnungsgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 10. März d. J., von 2 Uhr Nachmittags ab, und falls erforderlich, auch am 11. März d. J. zur nämlichen Zeit auf dem Hofe Techelfer ein Pianoforte, Möbeln, Silberzeug, Equipagen, Pferdegeschirre 2c. gegen sofortige Baarzahlung auctionis lege versteigert werden sollen. Nr. 1496. 1

Dorpat-Ordnungsgericht, den 14. Februar 1875.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts sollen Montag den 3. März d. J. und an den folgenden Tagen die zum Nachlasse des weiland Kaufmanns Ottomar Ferdinand Kupfer gehörigen Mobiliareffecten, bestehend in dem Inventar und den Vorräthen einer Brantweinhandlung, so wie in der Budeneinrichtung und mehren anderen brauchbaren Sachen in dem allhier in der Stadt an der großen Schloßstraße sub Nr. 7 belegenen Balkinschen Hause gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. 2

Riga, den 24. Februar 1875.

Carl E. Seebode, Waisenbuchhalter.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 22. Februar 1875.

		Durchschnittspreis vom Januar 1875.			
		von Rbl. —	Kop. bis	Rbl. —	K.
Waizen . .	pr. Last v. 16 Tschetw.	—	—	—	—
Roggen . .	„ 16 „	—	—	—	—
Gerste . . .	„ 16 „	—	—	—	—
Hafer . . .	„ 16 „	—	—	81	75
Erbsen	pr. Tschetw.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat	pr. Tonne	8	$62^1/_2$	9	$37^1/_2$
Thurmsaat	„	—	—	—	—
Schlagsaat	„	—	—	—	—
Hanfsaat	„	—	—	—	—
Flachs:					
Kron	pr. Berk. v. 10 Pud	—	—	41	—
Wrack . . .	„ 10 „	—	—	—	—
Dreiband . .	„ 10 „	—	—	—	—
Hanf . . .	„ 10 „	—	—	—	—
Heede . . .	„ 10 „	—	—	—	—

Für den Consum: Hafer pr. 20 Garnitz: 1 Rbl. 70 Kop.; Buchwaizengrütze 5 R. — K.; Gerstengrütze 3 R. — K.; Kartoffeln 120 Kop.; grobes Roggenmehl pr. $2^1/_2$ Pud: 2 Rubel 30 Kop.; Waizenmehl 4 R. 40 K.; Butter pr. Pud 10—11 R.; Heu 70—75 K.; Stroh 40 Kop.; Birken-Brennholz — R. — Kop.; Fichten-Brennholz — Rbl. — Kop.; Grehnen-Brennholz — Rbl. — Kop.; Ellern-Brennholz — Rbl. — Kop.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des zur Gemeinde Tignitz verzeichneten Casper Sepp d. d. 7. März 1874 Nr. 3449, giltig bis zum 18. Februar 1875.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen, und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: 1) zu Nr. 6 und 43 der Taurischen, Nr. 5 der Kalugaschen, Nr. 5 der Suwalkschen, Nr. 1 der Nowgorodschen, Nr. 13 der Estländischen, Nr. 5 der Astrachanschen, Nr. 4 der Wolhynischen, Nr. 48 der Kostromaschen und Nr. 5 der Kubanschen National-Zeitung; 2) ein Ausmittelungsartikel der Wladimirschen Gouv.-Regierung, das Vermögen des Fatejew betr.; 3) ein Ausmittelungsartikel der Permschen Gouv.-Regierung, den Drasnilow betr.; 4) ein Ausmittelungsartikel der Woroneshschen Gouv.-Regierung, den Kolesnitschenkow betr. und 5) zwei Ausmittelungsartikel der Wjatkaschen Gouv.-Regierung, mehrere Personen betreffend.

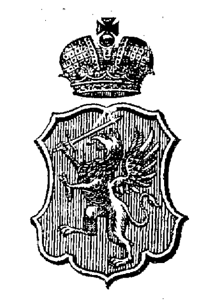
Дозволено цензурою. Рига, 24. Февраля 1875 года. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)

ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

№ 22. Понедѣльникъ 24. Февраля. — Montag 24. Februar **1875.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Указомъ правительствующаго сената отъ 20. Января с. г. за № 6 и. д. секретаря Лифляндскаго губернскаго статистическаго комитета, кандидатъ Императорскаго Дерптскаго университета Вильфридъ Андерсъ утвержденъ въ чинѣ коллежскаго секретаря со старшинствомъ отъ 25. Іюля 1873 г. № 672.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 20. Januar d. J. Nr. 6 ist der stellv. Secretair des Livländischen statistischen Comites, der Candidat der Kaiserlichen Universität Dorpat Wilfried Anders in dem Range eines Collegien-Secretairs mit der Anciennetät vom 25. Juli 1873 bestätigt worden. Nr. 672.

Г. министромъ внутреннихъ дѣлъ Лифляндскій губернскій архитекторъ статскій совѣтникъ Гарденакъ уволенъ 29. минувшаго Января, согласно прошенію, отъ службы по болѣзни, а на мѣсто его назначенъ того-же числа и. д. архитектора строительнаго отдѣленія Лифляндскаго губернскаго управленія, состоящій при министерствѣ внутреннихъ дѣлъ, коллежскій совѣтникъ Гагенъ. № 148.

Demnach das Livländische Hofgericht festgesetzt hat, seine Frühjahrsjuridik am 10. März d. J. zu eröffnen, als wird Solches den Rechtsuchenden zugleich mit der Eröffnung bekannt gemacht, daß nur die vor dem 1. Mai d. J. geschlossenen Sachen in dieser Juridik in Vortrag kommen werden, — den Mandataren aber wird hierdurch aufgegeben, die ihnen gesetzten Termine gehörig zu beachten und den Verschlepp der Sachen, gleich wie unnöthige Deletionen, besonders in Concurssachen, zu vermeiden. Den Unterbehörden endlich wird demandirt, etwa rückständige Berichte, Erklärungen und Verhöre gleich zu Anfang der Juridik anher eingehend zu machen. Nr. 927. 3

Riga-Schloß, den 18. Februar 1875.

Лифляндскимъ губернскимъ начальствомъ разрѣшено Ансу Штальбергу учредить торговлю новыми и старыми книгами и художественными изданіями вмѣстѣ съ библіотекою для чтенія по ткацкой улицѣ въ домѣ подъ № 11. № 315.

Von der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit ist dem Ans Stahlberg gestattet worden, in dem an der Weberstraße sub Nr. 11 belegenen Hause eine Buch-, Kunst- und Antiquarien-Handlung nebst einer Leihbibliothek zu eröffnen. Nr. 315.

Лифляндскимъ губернскимъ начальствомъ разрѣшено купцу Миккелю Бушу дальнѣйшее содержаніе состоящей въ С.-Петербургскомъ форштадтѣ по известковой улицѣ въ домѣ Шульца подъ № 20 книжной торговли братьевъ К. и М. Бушъ, на собственный свой счетъ подъ фирмою М. Бушъ. № 311.

Von der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit ist dem Kaufmanne Mickel Busch gestattet worden, die in der St. Petersburger Vorstadt, Kalkstraße Nr. 20, im Schuzschen Hause, bestehende Buchhandlung der Gebrüder K. und M. Busch, für seine alleinige Rechnung unter der Firma M. Busch fortzuführen. Nr. 311.

Лифляндскимъ губернскимъ начальствомъ разрѣшено купцу Давиду Шмидту учрежденіе фабрики для изготовленія шипучихъ винъ и напитковъ, въ состоящемъ на углу конной и песочной улицъ подъ № 235/148 домѣ Карпова. № 319.

Von der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit ist dem Kaufmanne David Schmidt die Concession zur Errichtung einer Fabrik für gashaltige Getränke und moussirende Weine, in dem an der Ecke der Pferde- und Sandstraße sub Nr. 235/148 belegenen Karpowschen Hause ertheilt worden. Nr. 319.

По силѣ ст. 72 и 74 уст. общ. призр. т. XIII св. зак. изд. 1857 г., судебныя и правительственныя мѣста обязаны были отсылать въ приказы общественнаго призрѣнія всѣ апеляціонныя за перенось дѣлъ и другія по исковымъ дѣламъ въ оныя поступающія суммы, какъ то: вносимыя на выкупъ имѣній, въ залогъ по спорнымъ дѣламъ, вексельныя и вообще всѣ частныя суммы, кои вносятся до рѣшенія дѣлъ или предполагаютъ долговременное храненіе до явки того, кому принадлежатъ. Сіи суммы должны были передаваться въ приказы немедленно по поступленіи оныхъ въ присутственныя мѣста, подъ опасеніемъ взысканія процентовъ за время удержанія.

При преобразованіи бывшихъ государственныхъ кредитныхъ установленій, Высочайшимъ указомъ, даннымъ правительствующему сенату, 26. Декабря 1859 года, повелѣно:

П. 1. Прекратить съ 1. Января 1860 г. пріемъ процентныхъ вкладовъ въ заемномъ банкѣ, сохранныхъ казнахъ и приказахъ общественнаго призрѣнія, предоставляя симъ послѣднимъ принимать одни апеляціонныя суммы, на прежнемъ основаніи.

П. 3. Пріемъ судебныхъ и казенныхъ вкладовъ, равно капиталовъ, составляющихъ принадлежность частныхъ лицъ, но состоящихъ въ вѣдѣніи правительственныхъ мѣстъ, а также принадлежащихъ какимъ либо сословнымъ обществамъ или правительственнымъ учрежденіямъ, монастырямъ, церквамъ и проч., допустить съ 1. Января 1860 г., впредь до особаго о сихъ вкладахъ положенія, только въ коммерческомъ банкѣ и его конторахъ.

За симъ Высочайшимъ указомъ 31. Мая 1860 года постановлено (п. 5) передать въ государственный банкъ всѣ вклады, принятые государственными кредитными установленіями, съ возложеніемъ на оный платежа процентовъ и возврата капиталовъ, на основаніи условій, на коихъ сіи капиталы были приняты. Постановленіе это введено въ продолженіе 1863 г. въ т. XIII, въ видѣ примѣчанія къ вышеприведенной ст. 72 и къ т. X ч. 2, въ видѣ примѣчанія къ ст. 601.

Изъ числа приказовъ общественнаго призрѣнія, только закавказскій и областной войска Донскаго приказы продолжаютъ свои операціи и поэтому въ примѣчаніяхъ къ вышеозначенной ст. 601 по прод. 1863, 1869 и 1872 г. оговорено, что пріемъ судебныхъ вкладовъ допускается въ сихъ двухъ приказахъ.

Между тѣмъ, изъ сообщенныхъ нынѣ министерствомъ финансовъ свѣдѣній, видно, что нѣкоторыя судебныя и правительственныя мѣста внесенные уже ими въ государственный банкъ судебные вклады переводятъ въ частныя кредитныя учрежденія.

Принимая во вниманіе, что по силѣ вышеприведенныхъ постановленій, всѣ тѣ изъ поступающихъ въ судебныя и присутственныя мѣста суммы, которыя по закону должны храниться въ государственныхъ кредитныхъ учрежденіяхъ, должны быть вносимы въ государственный банкъ, его конторы или отдѣленія, за исключеніемъ суммъ, поступающихъ въ присутственныя и судебныя мѣста Закавказскаго края и области войска Донскаго, и что непремѣнное и точное исполненіе сего правила совершенно необходимо, такъ какъ отвѣтственность за цѣлость сихъ суммъ лежитъ на государственномъ казначействѣ, которое въ случаѣ утраты этихъ суммъ, обязано пополнить оныя, Лифляндское губернское управленіе во исполненіе циркулярнаго предписанія г. министра внутреннихъ дѣлъ, симъ напоминаетъ всѣмъ подвѣдомственнымъ министерству внутреннихъ дѣлъ учрежденіямъ, чтобы всѣ таковыя суммы, по мѣрѣ поступленія ихъ въ сіи учрежденія, были непремѣнно вносимы въ государственный банкъ, его конторы или отдѣленія и чтобы тѣ изъ сихъ суммъ, которыя были уже внесены въ государственный банкъ, его конторы или отдѣленія, но въ послѣдствіи переведены въ частныя кредитныя учрежденія, были безъ замедленія внесены обратно въ государственный банкъ или мѣстныя его конторы и отдѣленія. № 307.

Kraft der Art. 72 und 74 des Reglements über die allgemeine Fürsorge Bd. XIII Cod. der Reichsges. Ausgb. vom J. 1857 waren die Gerichts- und Regierungsbehörden verpflichtet, alle Appellationsgelder, für die Ergreifung der Appellation, und andere bei denselben in Klagesachen einfließenden Summen, als: die für den Loskauf von Gütern, als Unterpfand in Streitsachen, Wechsel- und überhaupt alle einzuzahlenden Privatsummen, welche vor Entscheidung der Sachen eingezahlt werden oder die voraussichtlich längere Zeit bis zum Erscheinen Desjenigen, dem sie gehören, aufzubewahren sein werden — den Collegien allgemeiner Fürsorge zu übersenden. Diese Summen mußten den Collegien unmittelbar nach ihrem Einfließen bei den Gerichtsbehörden, bei Gefahr der Zahlung von Zinsen für die Zeit, während welcher sie zurückgehalten worden waren, übergeben werden.

Bei der Reorganisation der ehemaligen Reichs-Creditanstalten, ist durch den, Einem Dirigirenden Senate am 26. December 1859 ertheilten Allerhöchsten Ukas befohlen worden:

Pkt. 1. Mit dem 1. Januar 1860 die Annahme von verzinslichen Einlagen bei der Leihbank, den Aufbewahrungs-Cassen und Collegien allgemeiner Fürsorge einzustellen und letzteren nur die Entgegennahme der Appellationssummen in bisheriger Grundlage zu gestatten.

Pkt. 3. Die Annahme von gerichtlichen und Krons-Depositen, desgleichen von Capitalien, welche das Eigenthum von Privatpersonen bilden, aber unter der Aufsicht der Staatsbehörden stehen, sowie von Capitalien, die irgend welchen Corporationen oder Staatsinstituten, Klöstern, Kirchen u. s. w. gehören, vom 1. Jan. 1860 an, bis zum Erlaß einer besonderen Verordnung über diese Deposita, nur in der Commerzbank und deren Comptoiren zu gestatten.